



ALBERT-SCHWEITZER-KINDERDÖRFER

**NUR WER WAS MACHT
KANN AUCH VERÄNDERN**
Das Aktionsprogramm für mehr Jugendbeteiligung
Pressemitteilung



„Mitmischen macht stark“

Partizipationsprojekt der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und -Familienwerke

Ortstermin in Magdeburg:

Kinder und Jugendliche aus dem Albert-Schweitzer-Familienwerk Sachsen-Anhalt präsentieren ihre Wünsche und Forderungen dem Ministerpräsidenten Prof. Dr. Wolfgang Böhmer

- Was:** Offizielle Übergabe der Forderungen an Ministerpräsident Böhmer
Wer: Betreute Kinder und Jugendliche des Albert-Schweitzer-Familienwerks Sachsen-Anhalt
Wo: Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt, Kabinetssaal, Hegelstraße 42, 39104 Magdeburg
Zeit: Montag, 3. September 2007, 15 Uhr (Foto-Termin)

Was gefällt Dir in Deinem Umfeld? Was findest Du in Deiner Umgebung gar nicht gut? Was wünschst Du Dir für Deinen Ort? Unter dem Motto „Mitmischen macht stark“ setzen sich Kinder und Jugendliche aus den Albert-Schweitzer-Kinderdörfern und Heimen des Albert-Schweitzer-Familienwerks Sachsen-Anhalt mit ihrem Umfeld, ihrer familiären Situation und ihren Perspektiven auseinander.

Für die sechs bis 17-jährigen Kinder und Jugendlichen hieß es nach einer intensiven Vorbereitung von Ideen und Wünschen in den Kinderdorffamilien und Einrichtungen in ihrem Mitmisch-Forum in Zerbst aus den eigenen Vorschlägen Anträge zu entwickeln. Herausgekommen sind über 30 Anträge zu den Bereichen Gesundheit, Umwelt/ Klima, Verselbständigung, Verkehr / Öffentlicher Nahverkehr, Verkehrssicherheit, Umweltverschmutzung, Freizeit und Schule.

Ihre Ergebnisse präsentieren Sie nun dem Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt Prof. Dr. Wolfgang Böhmer im Kabinetssaal der Magdeburger Staatskanzlei. Der Ministerpräsident wird gebeten für mindestens eine der Forderungen eine Patenschaft zu übernehmen. Als Pate soll er sich um das Anliegen kümmern und die Antragsteller informieren, was und wie sich ihr Anliegen in der Politik und Verwaltung weiterbewegt. Die Kinder sind schon ganz gespannt, denn durch das Mitmischen lernen sie die Politik mal ganz anders kennen.

Partizipationsprojekt „Mitmischen macht stark“

Kontakt: Tobias Raschke

Tel: 030-20 64 91-18, Mobil: 0171-54 64 950, mitmischen@kinderdorffreunde.de



ALBERT-SCHWEITZER-KINDERDÖRFER

Das Partizipationsprojekt „Mitmischen macht stark“

der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und -Familienwerke wird als ein Projekt im Rahmen des Ideenwettbewerbs 2007 im "Aktionsprogramm Jugendbeteiligung" der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Mit diesem Beteiligungsprojekt wollen wir die meist eher politikfernen Kinder und Jugendlichen aus den Albert-Schweitzer-Kinderdörfern und -Familienwerken motivieren, ihre Vorstellungen, Änderungswünsche und Bedürfnisse in den politischen Prozess einzubringen.

Wie läuft das konkret?

Beim Mitmisch-Forum stellen die Kinder und Jugendlichen in den verschiedenen Kinderdörfern oder Familienwerken mit Hilfe eines Moderators ihre erarbeiteten Forderungen, Wünsche und Vorschläge an die Politik anhand von Fotos, Anträgen, Modellen oder Zeichnungen vor. Darüber diskutieren die Kinder und Jugendlichen und stimmen anschließend darüber ab.

Die Ergebnisse werden vor Ort präsentiert,

denn die Forderungen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen beziehen sich meist auf ihr unmittelbares Lebensumfeld. Stadträte, Bürgermeister, Landtags- oder Bundestagsabgeordneten werden so daran erinnert, dass Kinder und Jugendliche als künftige Wähler/innen und nachkommende Generation wichtige Anliegen haben für die Gestaltung der Gesellschaft. Dabei sollen die Kinder und Jugendlichen mit der/dem Politiker/in in Dialog treten und für ihre Forderungen oder Wünsche werben. Die Politiker sind gebeten, sich um die Anliegen der Kinder und Jugendlichen zu kümmern und im Rahmen der demokratischen Abläufe Rückmeldungen zu geben.

Zusammenführung der Ergebnisse bis nach Berlin

In einer Staffel-Tour werden die Ergebnisse der Mitmisch-Foren von Delegationen aus den einzelnen Regionen zusammengeführt.

Am 24. Oktober 2007 werden die gesammelten Wünsche, Ideen und Forderungen im Bundestag in Berlin von beteiligten Kindern und Jugendlichen vorgestellt.

Beteiligte Kinder und Jugendliche und der Projektkoordinator stehen im Anschluss für Fragen zur Verfügung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Tobias Raschke
Projektkoordinator
Tel: 030-20 649-118
Mobil: 0171-54 64 950
mitmischen@kinderdorffreunde.de

Regina Fink
Albert-Schweitzer-Familienwerk Sachsen-Anhalt e.V.
Ziegelstr. 14, 39261 Zerbst
Tel: 03923 / 7404-0, Fax: 03923-7404 -25
asfFink@gmx.de

<http://kinderdorffreunde.de/mitmischen/>

Partizipationsprojekt „Mitmischen macht stark“

Kontakt: Tobias Raschke

Tel: 030-20 64 91-18, Mobil: 0171-54 64 950, mitmischen@kinderdorffreunde.de



ALBERT-SCHWEITZER-KINDERDÖRFER

Hintergrundinformationen:

Das Albert-Schweitzer-Familienwerk Sachsen-Anhalt e.V.

wurde 1990 als überkonfessioneller und parteienunabhängiger familienorientierter Träger der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe in Zerbst gegründet. In stationäre und teilstationäre Betreuung in Kinderdorfhäusern, Heimen oder sonderpädagogischen Einrichtungen können etwa 480 Kindern, Jugendlichen und Behinderten aufgenommen werden. Je nach Betreuungsbedarf werden z. B. familiennahe Wohngruppen, Vonselbständigungsstrainingsgruppen, Betreutes Wohnen und Nachbetreuung, Mutter-Kind-Wohngruppen, Fünf-Tages-Gruppen, lerntherapeutische Gruppen u. a. Hilfen angeboten. Zu den Angeboten des Albert-Schweitzer-Familienwerkes gehören eine sozialpädagogische Familienhilfe und eine Erziehungs- und Familienberatungsstelle. Außerdem betreibt der Verein eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte. Elf dezentral gelegene Albert-Schweitzer-Kinderdorfhäuser bieten bis zu 68 Kindern und Jugendlichen ein neues Zuhause, wenn sie aus unterschiedlichsten Gründen ihren familiären Lebensraum vorübergehend oder auf Dauer verloren haben.

Als einer der größten Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Sachsen-Anhalt fördert und begleitet das Albert-Schweitzer-Familienwerk die anvertrauten jungen Menschen durch ein differenziertes pädagogisches und therapeutisches Angebot in Form von familienähnlichen Erziehungs- und Lebensgemeinschaften. In ständigem Kontakt mit dem Elternhaus tragen wir dazu bei, dass sich Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln. Wir verstehen unsere sozialen Aufgaben als familienergänzende und unterstützende Hilfen. Zum Albert-Schweitzer-Familienwerk gehört auch eine große Kindertagesstätte in Zerbst/Anhalt für 140 Kinder zwischen sechs Monaten und sieben Jahren in sechs altersgemischten Gruppen. Die 335 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Einrichtungen stellen das Wohl und die individuelle Förderung der Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihrer Familien in den Mittelpunkt. Das erfordert ein hohes Maß an Professionalität, Engagement und Ideenreichtum.

Weitere Informationen: www.albert-schweitzer-sachsen-anhalt.de

Albert-Schweitzer-Verband der Kinderdörfer und –Familienwerke e.V.

Über Jahrzehnte hinweg haben die Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und -Familienwerke ein feinmaschiges und deutschlandweites Netz geknüpft. Basierend auf ihrer langjährigen Erfahrung bieten sie heute als moderne soziale Dienstleister Hilfen für jedes Lebensalter: von den rund 130 Kinderdorffamilien, der vielfältigen Jugendsozialarbeit und Familienberatung bis hin zur Altenpflege und der Betreuung geistig behinderter Menschen, immer orientiert am lokalen Bedarf. Jede Woche betreuen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und -Familienwerke 7.000 bis 10.000 Kinder und Jugendliche und stehen zahlreichen Familien zur Seite.

Weitere Informationen: www.kinderdorffreunde.de